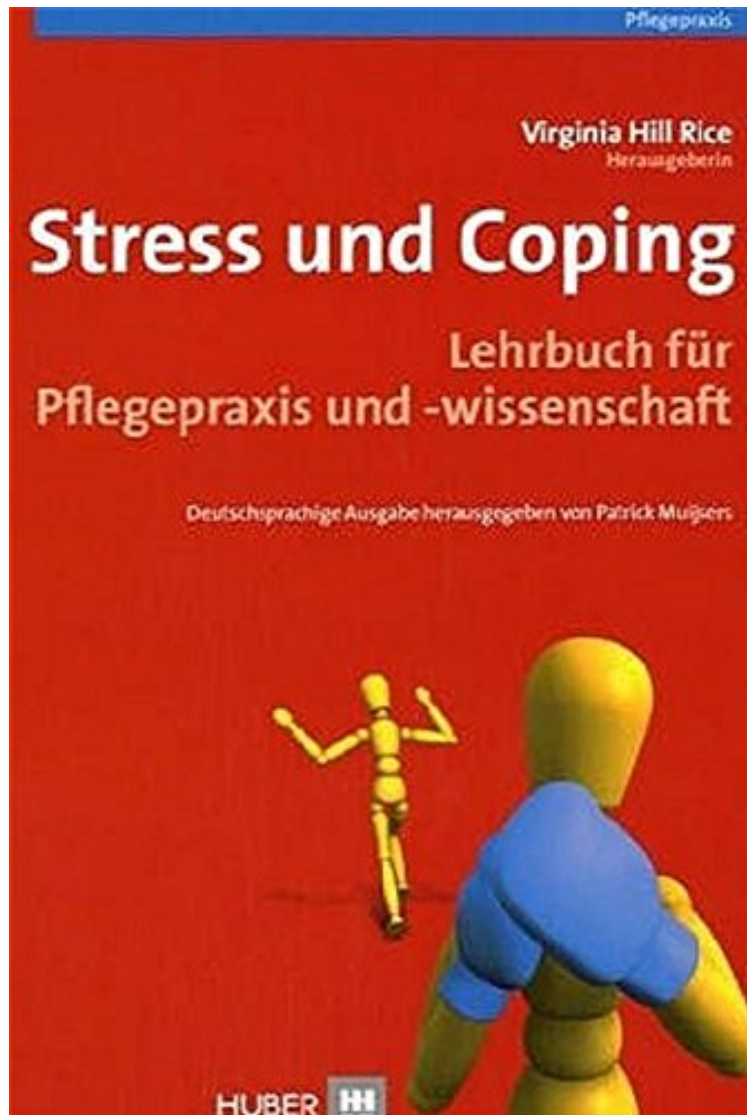


(Get free) Stress und Coping: Lehrbuch fr Pflegepraxis und -wissenschaft

Stress und Coping: Lehrbuch fr Pflegepraxis und -wissenschaft

Von Hogrefe, vorm. Verlag Hans Huber
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1038868 in BcherVerffentlicht am: 2005-07-21Abmessungen: 9.61 x 1.46b x 7.24l, Einband: Gebundene Ausgabe627 Seiten | File size: 16.Mb

Von Hogrefe, vorm. Verlag Hans Huber : Stress und Coping: Lehrbuch fr Pflegepraxis und -wissenschaft
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Stress und Coping:
Lehrbuch fr Pflegepraxis und -wissenschaft:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fr
Bachelorarbeit gekauftVon MeilensteinHabe das Buch fr meine Bachelorarbeit angeschafft und auch letztlich dafr eine

gute Note erhalten. Wertvoll in der Aufgliederung des Themas Coping und dem Umgang mit Stress.

Kurzbeschreibung Die Erkenntnis, dass Belastungen (Stress), Bewältigung (Coping) und Gesundheit eng miteinander verwoben sind, hat sich in nahezu allen Disziplinen durchgesetzt. In der Pflege werden die Konzepte Stress und Coping zunehmend in Lehrpläne und Assessmentmodelle integriert, erforscht, gelehrt und praktisch angewandt. Ein umfassendes Buch, das neue Erkenntnisse aus pflegerischer Sicht bündelt und für Pflegepraktiker, -lehrer und -forscher zugänglich macht, hat bislang gefehlt. Das fünfteilige Lehrbuch von Virginia Hill Rice schließt diese Lücke und bietet einen reichen Schatz an Forschungsergebnissen und Erfahrung, um Stress und Coping besser verstehen, beeinflussen, beforschen, lehren und Menschen bei der Bewältigung von Belastungen wirkungsvoller unterstützen zu können. Aus dem Inhalt

1. Einleitung - Stress, Bewältigung und Gesundheit
2. Stress als Reaktion - Stresstheorien, physiologische Merkmale, Immunität und Gesundheit
3. Stress als Reiz - einschneidende Lebensereignisse, Mikrostressoren, Stress und Psychosomatik
4. Interaktions- und Transaktionsmodelle - Salutogenese, Stress und Stressbewältigung
5. Stress und Stressbewältigung: vermittelnde Faktoren - Einstellungen, Überzeugungen, Wertvorstellungen, sozialer Rückhalt, Widerstandsfähigkeit, Hoffnung, Kontrollüberzeugung, Selbststeuerung, Selbstwirksamkeit und Gewissheit.